

Fuchsbeobachtung

Unsere Füchse sieht man am besten zwischen 10.30 und 11.00 Uhr, wenn die Tierpfleger in der Regel vorbeikommen.

1. Wie sieht ein Fuchs aus? **Notiere aus dem Gedächtnis mindestens drei typische Merkmale!**

- Buschiger Schwanz (fast so lang wie der Körper)
- rostbraunes Fell (fuchsrot)
- spitze Schnauze
- schlanker Körper mit langen Beinen
- meist weisse Schwanzspitze
- Stehohren, schwarze Hinterseite
- Beine vorne zu den Pfoten hin schwarz

2. Beobachte die Tiere mindestens 10 Minuten!

Vergleiche auch die Arbeitsblätter zum Beobachten allgemein, es gibt hier kein «richtig» oder «falsch»

a) Wo findest du sie in der Anlage?

Oberirdisch, oft zusammengerollt in einem ausgehöhlten Baumstrunk, unter dem Baumstamm, auf der Holzbeige. Manchmal auch unterirdisch im Bau.

b) Wie viele Füchse entdeckst du?

Es sind 2 Rotfüchse. (Stand 2020)

c) Was machen sie?

Schlafen (häufigstes Verhalten während des Tages), hier ist aber natürlich alles möglich und je genauer die Schüler es notieren, desto besser. Schnuppern, riechen, Fell lecken...

d) Beschreibe ihren Geruch.

Sehr starker und intensiver Geruch, je nach Windrichtung besser oder schlechter riechbar.

3. Was könnte man aus den Beobachtungen schliessen? Diskutiere das mit deinen Kollegen.

- Füchse sind eher Tiere, die Ruhe schätzen, darum verstecken sie sich.
- Füchse sind normalerweise dämmerungs- und nachtaktiv, darum schlafen sie vorwiegend am Tag.
- Füchse kommunizieren untereinander auch mit Gerüchen. Sie sind territorial und markieren ihr Revier mit Kot und Urin gegenüber ihren Artgenossen. Das riecht streng und unverkennbar. Sogar wir Menschen können es riechen.
- Falls sie beim Fressen beobachtet wurden, kann man natürlich auch Rückschlüsse auf die Nahrung ziehen, ev. auf Jagdmethoden etc.